



REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIN FÜR INNERES

XXIV. GP.-NR

936 /AB

10. April 2009

zu 894 /J

Frau

Präsidentin des Nationalrates

Mag. Barbara Prammer

Parlament

1017 Wien

DR. MARIA FEKTER

HERRENGASSE 7

A-1014 WIEN

POSTFACH 100

TEL +43-1 53126-2352

FAX +43-1 53126-2191

ministerbuero@bmi.gv.at

GZ: 4013/16/1-II/BVT/1/09

Wien, am 31. März 2009

Die Abgeordneten zum Nationalrat Zanger und Kollegen haben am 13. Februar 2009 unter der Zahl 894/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Parallelen einer Briefbombenattrappe zu Briefbomben welche behauptlich von Franz Fuchs stammen“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich auf Grund der mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 10:

Der seinerzeit bei der Gruppe C im Bundesministerium für Inneres, in der Folge Bundesamt für Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung – BVT, geführte Akt „SOKO – Briefbomben“ wurde im Jahr 2007 entsprechend der Skartierungsvorschrift dem Österreichischen Staatsarchiv angeboten und von diesem übernommen. Inhaltliche Fragen dazu können daher nicht mehr beantwortet werden.

Zu den Fragen 11 bis 15:

Im Hinblick auf ein laufendes strafrechtliches Ermittlungsverfahren wird um Verständnis ersucht, dass von einer weiteren Beantwortung der Fragen Abstand genommen werden muss.